

Stark in Design, Komfort und Technologie: der überarbeitete Audi Q7

- **Unverkennbares Design mit neuen Details sorgt für eine beeindruckende Präsenz auf der Strasse**
- **Scheinwerfer und Heckleuchten erstmals individualisierbar dank digitaler Lichttechnologie**
- **Das variable Innenraumkonzept bildet die ideale Basis für Familie, Business und Freizeit**

Ingolstadt, 30. Januar 2024 – Audi wertet den Primus der Familien-SUVs mit klarem Design und weiter verbesserter Technik nochmals auf. Ein frisches Exterieurdesign mit neuer Front- und Heckpartie akzentuiert den kraftvollen Charakter des SUV, das mit erstklassiger Variabilität und grosszügigem Platzangebot mit bis zu sieben Sitzplätzen punktet. Zum ersten Mal verfügen in einem Q7 die HD Matrix LED-Scheinwerfer inklusive Laser als Zusatzfernlicht über ein digitales Tagfahrlicht mit wählbaren Lichtsignaturen. Digitale OLED-Heckleuchten mit vier wählbaren Schlusslichtdesigns komplettieren das Lichtangebot. Neue Räder, Farben, Dekoreinlagen sowie Sitze mit Kontrastnähten ermöglichen eine noch stärkere Individualisierung für das vielseitigste SUV unter den Q-Modellen. Die Preise für den neuen Audi Q7 starten bei 88'600 CHF.

Von der Studie bis zum Erfolgsmodell

2003 begann die erfolgreiche Reise des Audi Q7 als Studie mit dem Namen Audi Pikes Peak quattro auf der North American International Motor Show. Erdacht als Automobil für alle Strassen und moderaten Offroad-Einsatz, bleibt auch der aktuelle Q7 seinen Tugenden Design, Technik und Funktionalität treu und überzeugt damit seit 18 Jahren weltweit. Das erste SUV der Vier Ringe wurde der Öffentlichkeit 2005 auf der IAA (Internationale Automobil Ausstellung) in Frankfurt vorgestellt, pünktlich zum damaligen 25-jährigen Jubiläum des quattro Antriebs mit permanentem Allradantrieb und Torsen-Mittendifferenzial (Momentenverteilung 40 : 60 – vorn beziehungsweise hinten). Der neue „Superlativ“ im Segment der SUVs, so titelte Audi zum Start des Q7, verbindet Souveränität, Sportlichkeit und Vielseitigkeit. Seitdem gilt der Audi Q7 als Allrounder, der hohes Prestige mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten vereint. Imposant die Dimensionen, fürstlich der Auftritt: Mit mehr als fünf Metern Länge, rund drei Metern Radstand, Platz für sieben Personen und bis zu 2.035 Litern Kofferraumvolumen fuhr die erste Generation des Q7 auf Anhieb an die Spitze des SUV-Segments. Das Optimum der Baureihe übernahm von 2008 bis 2012 der Q7 V12 TDI – 500 PS und 1.000 Newtonmeter Drehmoment beeindruckten über das SUV-Segment hinweg. Der V12 TDI war zudem der erste Audi überhaupt, der serienmässig mit Keramikbremsanlage das Werk in Bratislava verliess.

Das übrige Angebot der Benziner reichte von 272 bis zu 350 PS, während die Modelle mit Diesel bis zu den eben genannten 500 PS leisteten. Vom Produktionsstart 2006 bis zum Produktionsende der ersten Generation 2015 entschieden sich mehr als 550.000 Kund_innen für einen Q7 der ersten Generation.

Kraftvoll, grosszügig, elegant: das Exterieur

Nach der 2015 erschienenen zweiten Generation mit Allradlenkung und einer ersten Produktaufwertung 2019 repräsentiert der neue Q7 mit seiner zweiten umfassenden Aufwertung eindrucksvoll sein robust-elegantes Design. Das grösste und variabelste SUV der Vier Ringe fährt mit der modernen Designsprache von Audi. Mit seiner noch reduzierteren Form, den gradlinigen Flächen und seinem aussergewöhnlich grossen Volumen steht der Q7 für Variabilität in jeder Lebenslage. Überhänge und Radstand schaffen kräftige und selbstbewusste Proportionen, die mit markanten Aussenfarben und Rädern noch weiter betont werden können. Der unverkennbar aufrechtstehende Audi Singleframe im Oktagon-Design überzeugt mit nun vertikalen Einlegern. Diese sind im Basis-Exterieur in Tropfenform, beim S line Exterieurpaket sowie beim SQ7 TFSI in L-Form gestaltet. Dadurch wird auf den ersten Blick die Zugehörigkeit zu den Top-Modellen von Audi und die deutliche Unterscheidung von den A-Modellen sichtbar. Darüber hinaus entsteht durch das neue Verhältnis zwischen der Kühlerschutzgitterkontur und den nun höher positionierten Scheinwerfern eine gänzlich neue Architektur der Frontpartie. Diese betont deutlich den kräftigen Auftritt des neuen Q7 und schafft so mehr Präsenz. Den selbstbewussten Auftritt des Q7 unterstreichen dazu die neuen und betont gezeichneten, farbig eingefassten Lufteinlässe, die klar in die Grundarchitektur integriert sind.

Dekorative Elemente hat Audi konsequent reduziert, um dem Fahrzeug einen noch klareren, puristischen Auftritt zu geben. Um Basis und S line Exterieurpaket auf den ersten Blick

unterscheiden zu können, sind Bereiche im vorderen Stossfänger, die Türaufsatzleisten und der Diffusor im Basismodell farblich abgesetzt, was den robusten Offroad-Look unterstreicht. Alle Aggregate des Audi Q7 erhalten eine Abgasanlage mit vollwertigen und optisch ansprechenden Endrohren. Das S line Exterieurpaket orientiert sich nochmals stärker am SQ7 TFSI und fällt durch die deutlich betonten seitlichen Lufteinlässe im vorderen Stossfänger auf und ist damit nochmals sportlicher gezeichnet.

Der Singleframe besticht durch eine eigenständige Farbgebung. Optional stehen die Optikpakete schwarz und schwarz plus zur Verfügung, mit denen im Exterieur markante Akzente im Bereich des Audi Singleframe, der Zierleisten an den Seitenscheiben und der Stossfänger vorn und hinten gesetzt werden. Die neu gestalteten Scheinwerfer mit HD Matrix LED-Technologie mit Laser als zusätzlichem Fernlicht sowie dem an der oberen horizontalen Kante positionierten digitalen Tagfahrlicht verleihen dem Q7 einen noch kraftvolleren Ausdruck. In Verbindung mit den beim Q7 erstmals verfügbaren digitalen OLED-Heckleuchten wird der gehobene Charakter des Modells noch deutlicher.

Individualisierung in schönster Form: Scheinwerfer und Rückleuchten

Serienmässig erhellen im Q7 leistungsstarke Matrix LED-Scheinwerfer die Fahrbahn. Darüber hinaus stehen HD Matrix LED-Scheinwerfer mit Audi Laserlicht zur Verfügung, in denen jeweils 24 LEDs und eine Hochleistungslaserdiode arbeiten. Ein im Scheinwerfer eingearbeitetes blaues Ambientelicht symbolisiert die Präzision der Lasertechnologie und macht diese Ausstattungsoption sofort erkennbar. Das Laserlicht wird ab 70 km/h aktiv und erhöht die Reichweite des Fernlichts deutlich. Neu für die Top-Ausstattung der Scheinwerfer: die digitalen Tagfahrlichtsignaturen. Sie verleihen dem Q7 einen charakteristischen und unverwechselbaren Auftritt und erlauben es dem Nutzer, eine von vier verschieden gestalteten Lichtsignaturen über das MMI auszuwählen. Neu ist aber nicht allein der erweiterte Funktionsumfang der Scheinwerfer, sondern auch ihre Gestaltung. Die höhere Positionierung des Tagfahrlichts verleiht dem Q7 optisch mehr Breite und Ausdrucksstärke. Erstmals kommen im Q7 als optionales Angebot auch grossflächig digitalisierte OLED-Heckleuchten (OLED = organic light emitting diode) zum Einsatz – diese verfügen ebenfalls über vier digitale Lichtsignaturen.

Zusätzlich, wie im Audi A8, Q8 und Q5, besitzen die digitalen OLED-Heckleuchten im Zusammenspiel mit den Assistenzsystemen eine Annäherungserkennung: Wenn sich andere Verkehrsteilnehmende dem stehenden Q7 von hinten auf weniger als zwei Meter nähern, aktiviert das Steuergerät sämtliche digitalen OLED-Segmente. Weitere Funktionen sind das dynamische Blinklicht sowie die unterschiedlich gestalteten Coming-Home- und Leaving-Home-Inszenierungen, passend zu jeder digitalen Lichtsignatur gestaltet.

Neue Dekore, Farben und Räder erweitern das Leistungsangebot

Mit der Produktaufwertung des Q7 hat Audi das Leistungsprogramm nochmals verfeinert. Die Nähte der Sitzgarnituren für das Grundmodell sind nun serienmässig und in grauer Kontrastfarbe ausgeführt. Darüber hinaus stehen neun Dekoreinlagen zur Wahl. Neu im Programm: Holz Eschenmaser silber naturell für das Basismodell, Aluminium matt gebürstet mit Linearprägung silber und Carbon Köper matt für den Q7 mit S line Sportpaket sowie den SQ7 TFSI.

Um den Q7 noch weiter nach den eigenen Wünschen gestalten zu können, sind drei neue Lackfarben im Angebot. Besonders sportlich wird es mit Sakhirgold, Ascariblau oder Chilirot als Metallic-Lackierungen. Nicht nur bei den Farben erwartet die Kund_innen Neues: Das Räderportfolio stellt fünf neue Raddesigns in den Dimensionen 20 bis 22 Zoll zur Wahl. Auf Wunsch stehen ab der Radgrösse von 21 Zoll die Farben Schwarz metallic, Grau seidenmatt mit Einlegern in Schwarz glänzend oder Schwarz metallic glanzgedreht zur Wahl.

Zur Modellpflege erweitert Audi darüber hinaus das Angebot in puncto Apps, denn erstmals können Passagiere direkt auf beliebte Apps von Drittanbietern (zum Beispiel Spotify) zugreifen. Regelmässige Software-Updates sowie ein stetig wachsendes Angebot ermöglichen eine noch stärkere Individualisierung des Infotainmentsystems. Der Store mit marktspezifischem App-Portfolio erweitert den modularen Infotainmentbaukasten der dritten Generation (MIB 3).

Was die Fahrassistenzsysteme betrifft, erhält vor allem die Umfeldanzeige eine Aufwertung. Das Audi virtual cockpit stellt unter anderem die Spurwechselwarnung, andere Verkehrsteilnehmer (Lkw, Pkw und Motorrad), den Abstandswarner, den Kreuzungsassistenten sowie die Ampelinfo online in beeindruckender Full-HD-Qualität dar. Neben dem Store für Apps und der neuen Umfeldanzeige wird zudem die Serienausstattung der Q7 Produktaufwertung angereichert – serienmässig werden nun unter anderem Leichtmetallräder in 19 Zoll, Matrix LED-Scheinwerfer und LED-Heckleuchten, Sitzbezüge in Leder/Kunstleder, Sitzheizung vorn und elektrisch einstellbare Vordersitze inkl. 4-Wege-Lendenwirbelstütze gestellt. Dazu kommt das Smartphone Interface mit App-Store-Integration und die Audi phone box.

Sicher auf jedem Untergrund: das Fahrwerk mit Audi DNA

Nur ein Audi fährt wie ein Audi: So bringen die Vier Ringe die Audi DNA der Fahreigenschaften auf den Punkt, natürlich auch beim Q7. Fünf Eigenschaften definieren das Fahrverhalten: ausbalanciert, solide, kontrolliert, präzise und mühelos. Fahrwerk, Lenkung, Antrieb, Brems- und Regelsysteme spielen dabei eine tragende Rolle, um ein nachhaltig sicheres, souveränes und komfortables Fahrverhalten zu schaffen. Bereits in der Serienausstattung bietet der Q7 dank ausgewogenem Stahlfederfahrwerk ein stimmiges Fahrgefühl. Darüber hinaus besticht der Q7 als zuverlässiges und sicheres Zugfahrzeug – er darf bis zu 3,5 Tonnen Anhängelast ziehen.

Als Optionsausstattung kann eine elektronisch geregelte Luftfederung mit stufenlos adaptivem Dämpfungssystem – als adaptive air suspension oder adaptive air suspension sport (Serienausstattung für den SQ7 TFSI) – gewählt werden. Je nach Wunsch der Fahrer_innen und Situation variiert sie die Trimmhöhe der Karosserie um bis zu 90 Millimeter und bietet zudem eine Niveauregulierung. Auf Autobahnetappen erfolgt automatisch eine geschwindigkeitsabhängige Absenkung um bis zu 30 Millimeter, bei adaptive air suspension sport um 15 Millimeter. Im Gelände sind bei niedrigen Geschwindigkeiten bis zu 60 Millimeter zusätzliche Bodenfreiheit über die Funktion „Anheben“ in Audi drive select wählbar. Zusätzlich sichert die optionale Allradlenkung (Serienausstattung beim SQ7 TFSI) ein gesteigertes Mass an Sicherheit und Komfort. Bei niedrigem Tempo schlagen die hinteren Räder bis zu fünf Grad in entgegengesetzter Richtung zu den Vorderrädern ein. So verkleinert sich der Wendekreis um bis zu einem Meter und die Handlichkeit beim Rangieren steigt. Gleichzeitig spürt man mehr Komfort und Stabilität bei höheren Geschwindigkeiten, da die Hinterräder gleichsinnig zu den Vorderrädern einschlagen. Auf Wunsch ist auch für den V6 TFSI und TDI das Fahrwerkspaket advanced mit elektromechanisch aktiver Wankstabilisierung und Allradlenkung erhältlich. Um die Handhabung des Q7 in alltäglichen Situationen wie beim Rangieren auf Parkplätzen, in Parkhäusern und in der heimischen Garage zu verbessern, sorgt eine Optimierung der Lenkung für mehr Leichtigkeit bei diesen Manövern. Ebenso hilfreich ist der Remote Parkassistent plus: Mit der Unterstützung von Kamera, Radar- und Ultraschallsensoren lässt sich der Audi Q7 ganz einfach auch in enge Parklücken manövrieren. Der Einparkvorgang wird über die myAudi App auf dem Smartphone gesteuert. Zum Ausparken wird der Motor wieder über die myAudi App gestartet und das Fahrzeug anschliessend so herausmanövriert, dass bequemes Einsteigen möglich ist.

Effizient und zugstark: die Antriebe

Das Programm eröffnet der 45 TDI quattro (Treibstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,4-7,8; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 220-204), ein 3-Liter-Diesel, der 170 kW (231 PS) Leistung bietet und ein üppiges Drehmoment von 500 Newtonmetern liefert. Das Plateau steht von 1.500 bis 3.000 Umdrehungen bereit. Aus dem Stand erreicht der Audi Q7 45 TDI in 7,1 Sekunden die 100-km/h-Marke. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 226 km/h. Diesem Aggregat folgt der 50 TDI quattro (Treibstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,4-7,8; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 220-204). Die stärkere Ausbaustufe leistet 210 kW (286 PS) und liefert 600 Newtonmeter Drehmoment. Damit beschleunigt das grosse SUV in 6,1 Sekunden von null auf 100 km/h und weiter bis 241 km/h Spitze. Im Audi Q7 55 TFSI (Treibstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 11,0-10,1; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 251-229) arbeitet ein 6-Zylinder-Ottomotor mit drei Litern Hubraum und Direkteinspritzung, der 250 kW (340 PS) leistet. Im breiten Drehzahlband von 1.370 bis 4.500 Umdrehungen entwickelt er ein maximales Drehmoment von 500 Newtonmetern. Der turboaufgeladene Benzinmotor beschleunigt den Audi Q7 in 5,6 Sekunden von null auf 100 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit erreicht er bei elektronisch begrenzten 250 km/h.

Alle V6-Motoren im Audi Q7 haben eine Zugkraft für bis zu 3,5 Tonnen Anhängelast. Damit lassen sich Wohncaravans genauso souverän ziehen wie beispielsweise Pferdeanhänger. Die Aggregate arbeiten mit einer 8-Stufen-tiptronic, dem permanenten Allradantrieb quattro sowie mit dem Mild-Hybrid-System zusammen, das den Verbrauch im Kundenbetrieb um bis zu 0,5 Liter pro 100 Kilometer verringern kann. Seine wichtigsten Bausteine sind eine Lithium-Ionen-Batterie und ein Riemen-Starter-Generator (RSG), der das 48-Volt-Hauptbordnetz des SUV mit Strom versorgt. Zwischen 55 und 160 km/h kann der Q7 mit ausgeschaltetem Motor bis zu 40 Sekunden lang segeln, wenn der Fahrer vom Gas geht. Danach startet der RSG den Sechszylinder schnell und hochkomfortabel wieder. Der Start-Stopp-Bereich beginnt bereits bei 22 km/h.

Beherrschend in jeder Lage: der SQ7 mit V8-TFSI-Motor

Sportlichkeit steckt tief in den Genen des überarbeiteten SQ7 TFSI – er besticht durch den an der Frontschürze neugestalteten Spoiler sowie einen ausdrucksvollen Diffusor und ovale Doppel-Endrohre am Heck, die für die S-Modelle von Audi typisch sind. Der Singleframe präsentiert sich mit vertikalen Einlegern in L-Form, jedoch in sportlicher Farbgebung. Die grösseren Lufteinlässe sind gefüllt mit Wabengittern. Charakteristisch setzt Audi bei den Aussenspiegelgehäusen, den Einlegern im Singleframe sowie der Umrandung der seitlichen Lufteinlässe auf eine sportliche Aluminiumoptik. Diese Farbgebung schmückt ebenfalls den Einleger im Seitenschweller sowie die horizontale Spange über die gesamte Breite am Heck. Auch für den SQ7 TFSI sind die Optikpakete schwarz und schwarz plus bestellbar.

Der SQ7 TFSI setzt mit seiner zweiten Produktaufwertung auf den etablierten 4.0 TFSI mit 373 kW (507 PS) und 770 Newtonmetern Drehmoment mit schnell schaltender 8-Stufen-tiptronic und permanentem Allradantrieb quattro. Damit beschleunigt der Motor den SQ7 TFSI in nur 4,1 Sekunden auf 100 km/h, elektronisch begrenzt ist die Höchstgeschwindigkeit bei 250 km/h. Dank der Zündfolge 1-3-7-2-6-5-4-8 entwickelt der 4.0 TFSI einen markanten sportlich-sonoren Sound. Bei geringer bis mittlerer Last und Drehzahl – von 160 bis 250 Newtonmetern sowie zwischen 950 und 2.500 Umdrehungen und max. 145 Newtonmeter Drehmomentanforderung – deaktiviert das System cylinder on demand in den oberen Gängen die Zylinder 2, 3, 5 und 8, indem es Einspritzung und Zündung stilllegt und die Ein- und Auslassventile geschlossen lässt. Der Umschaltvorgang dauert nur Millisekunden und ist praktisch nicht wahrnehmbar. Im 4-Zylinder-Betrieb verlagern sich in den aktiven Zylindern die Betriebspunkte zu höheren Lasten, was den thermischen Wirkungsgrad verbessert, während die deaktivierten Zylinder weitestgehend verlustfrei – wie Gasfedern – mitlaufen. Beim Tritt auf das Gaspedal werden sie sofort wieder zugeschaltet. Für den sportlichen Sound sitzt in den beiden äusseren Endrohren der Abgasanlage je eine Schaltklappe, die den Klang je nach Last und Drehzahl modulieren.

Für ein optimales Fahrerlebnis braucht es nicht nur erstklassige Motoren, sondern auch herausragende Fahrwerkskomponenten: Im optionalen Fahrwerkspaket advanced erhalten die Kunden ergänzend das Sportdifferenzial. Bei schneller Kurvenfahrt verschiebt es die Momente zwischen den Hinterrädern über zwei Lamellenkupplungen – das kurvenäussere Rad, das den besseren Grip hat, erhält so den grösseren Anteil. Dieses Torque Vectoring macht das Handling noch müheloser und präziser: Beim Einlenken oder Beschleunigen wird das grosse Sport-SUV förmlich in die Kurve hineingedrückt, die Untersteuerneigung wird minimiert. Zweiter Baustein im Paket: die elektromechanische aktive Wankstabilisierung (eAWS).

An beiden Achsen sitzt ein kompakter Elektromotor, der mit einem Getriebe gekoppelt ist. Er teilt den Stabilisator in zwei Hälften. Bei Geradeausfahrt lässt er sie weitgehend unabhängig voneinander arbeiten, was die Aufbaubewegungen auf unebenen Strassen reduziert. Bei sportlicher Gangart hingegen verdreht die E-Maschine die beiden Hälften gegeneinander, so dass sie als Einheit wirken. Jetzt neigt sich das Auto deutlich weniger in die Kurve, das Lenkverhalten wird präziser. Die Antriebsenergie für die eAWS kommt aus einem Superkondensator, der mit 48 Volt Spannungslage arbeitet. Der kompakte und leichte Energiespeicher, der in sehr kurzer Zeit hohe Ströme aufnehmen und abgeben kann, versorgt die beiden Elektromotoren mit jeweils maximal 1,5 Kilowatt Leistung.

Serienmässig fährt der Audi SQ7 TFSI mit 21-Zoll-Rädern und Reifen im Format 285/40 vom Band. Alternativ können weitere 21- sowie 22-Zöller gewählt werden, darunter das Vielspeichen S-Design als besonderes Erkennungszeichen. An der Vorderachse sind Bremsscheiben mit 400 Millimeter Durchmesser im Einsatz, an der Hinterachse mit 350 Millimetern. Die schwarzen Bremssättel – optional in Rot erhältlich – tragen an der Vorderachse das für Audi typische S-Logo.

Variabel und grosszügig: das Raumangebot

Ob mit fünf oder sieben Sitzen – der Audi Q7 und SQ7 TFSI vereinen hohes Prestige mit praktischen Alltagsqualitäten. Bei der Innenraumlänge sowie bei der Kopf- und der Ellenbogenfreiheit vorn wie hinten sorgen die Modelle für ein erstklassig luftiges Raumgefühl. Abhängig von der Position der Fondlehnen bietet der Gepäckraum bei der fünfsitzigen Version zwischen 780 und 1.908 Liter Volumen – Letzteres bei einer ebenen Ladefläche. Die Heckklappe öffnet und schliesst serienmässig elektrisch, optional auch per Gestensteuerung durch Fussbewegung. Auf Wunsch liefert Audi die Rücksitzbank plus, bei der sich alle drei Sitze, die immer ausreichend Platz für drei Kindersitze bieten und sich einzeln in Längsposition und in der Lehnenneigung verstellen lassen, sowie eine dritte Sitzreihe mit zwei elektrisch versenkbaren Plätzen.

Der beste Q7 aller Zeiten, bestellbar ab 88'600 CHF

Der Marktstart des Audi Q7 mit überarbeitetem Design, innovativer Lichttechnologie und umfangreichem Ausstattungsangebot erfolgt im ersten Quartal 2024. Die Preise für den 45 TDI quattro starten bei 88'600 CHF, der 50 TDI quattro kostet 92'350 CHF. Für den 55 TFSI quattro werden 93'350 CHF fällig. Der sportliche SQ7 TFSI beginnt bei 128'500 CHF.

AMAG Import AG

PR-Manager Audi Schweiz

Rebecca Lindemann

Telefon: [+41 79 763 69 41](tel:+41797636941)

E-Mail: rebecca.lindemann@amag.ch

www.audipress.ch

www.audi-mediacycenter.com



Audi Schweiz, vertreten durch die AMAG Import AG, steht für sportliche Fahrzeuge, hervorragende Bauqualität, progressives Design sowie modernste Technik und Innovation. Der Audi Konzern gehört ausserdem zu den weltweit führenden Herstellern von nachhaltigen Premium-Automobilen und setzt bei alternativen Antrieben sowie Elektromobilität neue Massstäbe. Unsere Vision: «Shaping the future of premium mobility».

Verbrauchs- und Emissionswerte der genannten Modelle:

Audi Q7 SUV 55 TFSI quattro

Treibstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 11,0-10,1; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 251-229

Audi Q7 SUV 45 TDI quattro

Treibstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,4-7,8 CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 220-204

Audi Q7 SUV 50 TDI quattro

Treibstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,4-7,8 CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 220-204

Audi SQ7 TFSI SUV quattro

Treibstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 12,7-12,0;
CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 290-272

Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren WLTP ermittelt. Das weltweit harmonisierte Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP) ist ein realistischeres Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen. Die Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen.

Damit Energieverbräuche unterschiedlicher Antriebsformen (Benzin, Diesel, Gas, Strom, usw.) vergleichbar sind, werden sie zusätzlich als sogenannte Benzinäquivalente (Masseinheit für Energie) ausgewiesen. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptverantwortliche Treibhausgas. CO₂-Mittelwert aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeugmodelle: 122 g/km (WLTP). Provisorischer CO₂-Zielwert der in der Schweiz angebotenen Fahrzeugmodelle: 118 g/km (WLTP). Die Angaben für ein spezifisches Fahrzeug können von den zulassungsrelevanten Daten nach CH-Typengenehmigung abweichen.

Die Verbrauchsangaben in unseren Verkaufsunterlagen sind europäische Treibstoff-Normverbrauchs-Angaben, die zum Vergleich der Fahrzeuge dienen. In der Praxis können diese je nach Fahrstil, Witterungs- und Verkehrsbedingungen, Zuladung, Topographie und Jahreszeit teilweise deutlich abweichen. Wir empfehlen ausserdem den eco-drive-Fahrstil zur Schonung der Ressourcen.

Energieeffizienz-Kategorie nach dem neuem Berechnungsverfahren gemäss Anhang 4.1 EnEV, gültig ab 01.01.2024 bis 31.12.2024. Informationen zur Energieetikette für Personenwagen finden Sie unter [Bundesamt für Energie BFE](#).
